

Call for Papers "Konflikte, Krisen, Kriege. Feministische Perspektiven und Positionierungen"

Gesellschaftliche Krisen, politische und soziale Konflikte sowie nunmehr der Krieg in der Ukraine sind omnipräsent. Ordnungen, wie ‚wir‘ sie kennen, scheinen zu wanken bzw. fragil und verletzlich. Soziale Ungleichheiten verschärfen sich und es sind zunehmend polarisierende (politische) Positionierungen und Diskursverläufe in der medialen und öffentlichen Debatte zu beobachten. International und national erstarken antidemokratische und antifeministische Strömungen, Gender Studies werden angegriffen und gleichstellungspolitische Bemühungen in Frage gestellt. Während der Corona-Pandemie ist weltweit die Gewalt gegenüber Mädchen und Frauen sowie LGBTIQ* angestiegen, teilweise werden bereits erreichte Normen und Standards wieder zurückgenommen – wie z.B. der Austritt der Türkei aus der Istanbul-Konvention zeigt.

In all dem sind Fragen nach neuen Formen gesellschaftlichen Miteinanders und nach intersektionalen (queer-)feministischen Perspektiven für Klima, Care, Frieden und Solidarität sowie für die Verhütung und Bekämpfung von Gewalt, Ungleichheit und Diskriminierung angelegt. Für die Analyse und daran anschließende gesellschaftlichpolitische Strategien im Umgang mit den gegenwärtigen Konflikten, Krisen und Kriegen ist Geschlechterforschung von großer Relevanz.

Vor diesem Hintergrund wollen wir aktuelle Arbeiten aus dem Bereich Gender Studies, (queer-)feministischer Wissenschaft und intersektionaler Herrschaftskritik beim landesweiten Tag der Genderforschung am 17.11.2022 in Magdeburg versammeln und sichtbar machen. Wir wollen Wissenschaftler*innen/Künstler*innen/Gestalter*innen – auch und insbesondere in Qualifikationsphasen –, Forschende sowie Projekte und Initiativen vernetzen sowie einen Ort für Austausch und Diskussion schaffen und rufen daher zur Einreichung von Beiträgen für den 11. Landesweiten Tag der Genderforschung Sachsen-Anhalt auf.

Vor allem Wissenschaftler*innen/Künstler*innen/Gestalter*innen in Qualifikationsphasen aus Sachsen-Anhalt, aber auch aus anderen Regionen ermutigen wir, ihre Arbeiten vorzustellen (auch work-in-progress). Einreichungen können für zwei verschiedene Formate erfolgen (bitte geben Sie an, für welche Präsentationsform Sie sich bewerben):

- ▶ Vorträge/Präsentationen (Vortragszeit ca. 20 Minuten, 10 Minuten Diskussion)
- ▶ Posterpräsentation (im Rahmen der geplanten Posterausstellung mit Kurzpräsentation)

Für beide Formate erbitten wir Vorschlagseinreichungen in Form eines Papers von max. 500 Wörtern insgesamt, einschließlich Angaben zu Autor*innen, Titel, Kurzbeschreibung des Projekts, institutionelle Anbindung und Kontaktadresse.

Wir bitten um Einreichung der Paper **bis zum 30.06.2022** an folgende E-Mail-Adresse:

› info@kgc-sachsen-anhalt.de (<mailto:info@kgc-sachsen-anhalt.de>)

Sie erhalten bis zum 31.07.2022 Rückmeldung, ob Ihr vorgeschlagener Beitrag ausgewählt worden ist. Bei Fragen zum Call oder zur Veranstaltung melden Sie sich gern bei der Koordinierungsstelle per E-Mail an › info@kgc-sachsen-anhalt.de (<mailto:info@kgc-sachsen-anhalt.de>) oder Telefon (Michaela Froberg: 0391/6758905) oder bei den weiteren Veranstalterinnen.

Der vollständige CfP kann › hier (https://www.kgc-sachsen-anhalt.de/kffg_media/Landesweiter+Tag/11_+Landesweiter+Tag/CfP_Konflikte_Krisen_Kriege_Feministische+Perspektiven+und+Positionierungen_LTG_2022.pdf)

als pdf heruntergeladen werden.

Koordinierungsstelle Genderforschung &
Chancengleichheit
Sachsen-Anhalt (KGC)
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2 | 39106 Magdeburg
Gebäude 18
Leitung Michaela Frohberg
Tel.: +49 391 67-58905
✉ info@kgc-sachsen-anhalt.de



Gefördert von:



..Infos zu den Speaker*innen und den
Inhalten auf unserem Gender Studies LSA
Kanal

Hygienekonzept